

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

1. **Kreisfreien Städte**
2. **hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden**
3. **Verbandsgemeinden**
4. **Zweckverbände**

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Herr Liebenehm
Durchwahl: 0391 5924-320

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

10-50-21 li-bo

22. 11. 2018

Bericht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat am 11. 10. 2018 den Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2018 veröffentlicht. Der Bericht gibt einen umfassenden und fundierten Überblick über die Bedrohungen Deutschlands, seiner Bürgerinnen und Bürger und seiner Wirtschaft im Cyberraum. Zudem werden Gegenmaßnahmen des BSI und die gemeinsam mit Partnern gefundenen Lösungsansätze für Akteure in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft dargestellt.

Daneben gibt der Lagebericht Ausblicke auf notwendige länder- und ebenenübergreifende Maßnahmen zur wirksamen Gestaltung systematischer Informationssicherheit. Stärker als in der Vergangenheit nimmt der Bericht Bezug auf die kommunale Ebene. Dabei wird auch auf deren notwendige Einbeziehung in den Aufbau der Informationssicherheit eingegangen.

So heißt es unter Punkt 1.1.2 „Erkenntnisse aus der IT-Sicherheitsberatung“ auf Seite 9:

„Die Herausforderungen, vor denen die Ressorts und Bundesbehörden, aber auch die Landes- und Kommunalverwaltungen stehen, führen zu einem höheren Beratungsbedarf durch die Sicherheitsberatung des BSI.

In der Praxis der Sicherheitsberatung ist daher festzustellen, dass die fortgeschrittenen Angriffsmethoden - insoweit noch nicht umgesetzt - mit komplexeren Sicherheitsmaß-

nahmen beantwortet werden müssen. Auch aus Sicht der Sicherheitsberatung wird die Erkenntnis und Abwehr von Schadprogrammen zu einer Aufgabe, die nicht einfach durch Installation eines Virenschutzprogramms bewältigt werden kann.“

Dem festgestellten zunehmenden Beratungs- und Qualifizierungsbedarf stehen in der (kommunalen) Praxis aber auch die sich aus den ersten Auswirkungen des Fachkräftemangels ergebenden Probleme gegenüber.

Der Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2018 ist anliegend beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Liebenehm
Erster Beigeordneter

Anlage